

Information

GemeindeBibelstunde + Erntedank

Die nächste GemeindeBibelstunde am 9. Oktober um 19:00 Uhr hat den Heiligen Geist zum Thema. Wir wollen schauen warum wir ihn brauchen und wie er konkret in unserem Leben wirkt.

Zusammen mit dem christlichen KinderGARTEN e.V. werden wir wieder Erntedank beim Familiengottesdienst am 13. Oktober um 10:00 Uhr feiern. Im Anschluss ist jeder zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Für dieses Mitbringbuffet darf jeder etwas Gekochtes, Gebackenes oder Gekauftes beitragen.

Wir danken Gott

...für einen gelungenen Lausitzer Gemeinschaftstag und alle Mithilfe
...für die Familien, die sich mit ihren Kindern zu unseren Angeboten einladen lassen

Wir bitten Gott

...um eine volle Stadthalle und das Menschen durch das Adonia-Musical gestärkt und ganz neu im Glauben angesteckt werden

In der Fürbitte wollen wir einstehen

...für die Kinder unter uns, daß sie Jesus als ihren Herrn und Heiland kennen und lieben lernen

Daniel Dressel

Kontakt

Landeskirchliche Gemeinschaft Cottbus e.V.

innerhalb der Evangelischen Kirche

Gemeinschaftspastor: Daniel Dressel, Bürozeit mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr, Berliner Straße 136, 03046 Cottbus, Tel: 0355.31170

Vorsitzender: Jochen Isensee, Merzdorfer Weg 23, 03042 Cottbus, Tel: 0355.5292373

Stellvertretende Vorsitzende: Salomé Kloß, Ernst-Heilmann-Weg 18, 03044 Cottbus

Postanschrift: LKG Cottbus e.V., Berliner Straße 136, 03046 Cottbus, Tel: 0355.31170 Internet: www.lkg-cottbus.de

Bankverbindung: BIC: WELADED1CBN IBAN: DE 95 18050000 3305104553 (Spk SPN) Eingetragen beim Amtsgericht Cottbus (VRB 325). Auf Wunsch stellen wir Ihnen gern eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt aus.

Landeskirchliche Gemeinschaft Cottbus
Informationen und Veranstaltungen

Oktober / November 2024



GWBB
Gemeinschaftswerk
Berlin-Brandenburg

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. Klagelieder 3,22-23

Im Oktober feiern wir Erntedank und denken an Gottes Versorgung. „Wir pflügen, und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand“. Das Lied von Matthias Claudius erinnert uns, dass alles was wir haben und sind von Gott kommt. Wir tun das Unsere hinzu - doch dass es gelingt, der Segen, kommt von Gott. Wir hören die Zusagen dass Frost und Hitze, Tag und Nacht, Sommer und Winter nicht aufhören sollen. Gott ist bei uns in den Hochzeiten des Jahres und den Dürrezeiten des Lebens. Er steht treu zur Seite und gibt, was wir brauchen. So beschreibt es auch der Monatsspruch. Seine Treue ist groß. Jeden Morgen neu gibt er uns aus seinem Vorrat, das was wir für die Aufgaben und Herausforderungen des Tages brauchen. Vielleicht sind die Fragen und Nöte dieser Zeit wie ein angstmachender unüberwindbarer Berg? Und die Schau in die Zukunft zu aufreibend? Dann dürfen wir auf die positiven und Mut machenden Wörter des Verses schauen. Er ist GÜTIG und BARMHERZIG. Und damit selbst noch nicht am Ende. Seine Gnadenweise werden weitergehen. Es ist noch lange nicht vorbei. Wenn sich auch die Situation verändert, er bleibt sich und seinen Versprechen treu.

Jeremia schreibt in einer Zeit, wo politische Großmächte um die Weltherrschaft kämpfen. Jerusalem wurde aufgerieben. Belagerung, Eroberung, Plünderung und Wegführung waren die Folgen. Wenige arme Bauern wurden in der zerstörten Stadt zurückgelassen. Krankheiten und Hunger gehörten zum Alltag. Der Prophet schreibt von Zuversicht und zeigt, wie aus einem Klagelied Hoffnung wachsen kann. Wir sind in Gottes Hand – egal was für eine gesellschaftliche Ordnung unser Land bestimmt, welche Arzt diagnose das Leben durcheinanderwirbelt oder welche Schreckensmeldungen uns Angst machen. ER ist da, das darf uns im tiefen dunklen Tal der Todesschatten trösten und Vertrauen schenken, wie auf der saftigen grünen Weide. Noch ist Gnadenzeit in der wir immer wieder Gottes Führung und Fürsorge erleben dürfen. Und uns ist zur Aufgabe gesetzt von diesem treuen und gütigen Herrn immer wieder neu zu berichten.

Das Lied von Claudius endet mit einer Aufforderung, die auch heute und gerade heute wieder neu uns gilt: „Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm dankt, drum dankt ihm dankt und hofft auf ihn.“

Liebe Grüße Daniel Dressel

1) Wer nur den lieben Gott lässt walten und hoffet auf ihn allezeit, den wird er wunderbar erhalten in aller Not und Traurigkeit. Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut, der hat auf keinen Sand gebaut.

2) Was helfen uns die schweren Sorgen, was hilft uns unser Weh und Ach? Was hilft es, dass wir alle Morgen beseufzen unser Ungemach? Wir machen unser Kreuz und Leid nur größer durch die Traurigkeit.

Georg Neumark (1641)

Gemeinschaft

Informationen

Wir danken allen Helfern, die zum Gelingen des Lausitzer Gemeinschaftstages beigetragen haben. Es wurden ca. 170 Gäste gezählt. Sie haben sich sehr wohlfühlt und besonders das Mittagessen gelobt. Beim Kinderprogramm erlebten 37 Kinder Gott als Hirten anhand des Psalm 23.

Am 14. Oktober wird der FamilienGarten seinen Saisonabschluss mit Lagerfeuer feiern. In den Wintermonaten treffen sich dann die Familien 1x monatlich. Martinsfest, Plätzchenbacken, Spiele oder Karneval werden dann auf dem Programm stehen. Bei Schnee und Rodelwetter trifft man sich im Puschkinpark.

Am Freitag, den 25. Oktober, werden wir 19:30 Uhr das Adonia-Musical „Petrus – der Apostel“ in der Stadthalle bestaunen können. Es gibt einen Einblick in die Entstehungsgeschichte der christlichen Gemeinde. Angst, Verfolgung und Gewalt sind für die Christen zur Normalität geworden, seit Jesus nicht mehr unter ihnen ist. Aber inmitten der Verfolgung erleben sie das Unglaubliche: Die Gemeinde wächst, sie erleben Wunder und jeden Tag bekennen sich mehr Menschen zu Jesus. Doch der leidenschaftliche Petrus spürt, dass sein Auftrag über die Stadtmauern von Jerusalem hinausgeht. Die ganze Welt soll die gute Nachricht hören! So bricht er auf und begibt sich auf eine spannende und weltverändernde Reise... Gesucht werden noch Blechkuchenbäcker, Übernachtungsgastgeber und Helfer am Konzerttag. Bitte macht dafür Werbung und ladet kräftig ein.

Das 123. Jahresfest am 27. Oktober steht unter dem Motto „1, 2 oder 3“. Wir wollen noch einmal anhand eines Quiz Rückblick auf unser Jubiläumsjahr und die Geschichte der Gemeinde werfen. Das Kaffeetrinken startet um 15:30 Uhr. Der anschließende Gottesdienst beginnt 16:00 Uhr.